

**Herrn**  
**Oberbürgermeister**  
**Werner Schineller**  
**Maximilianstraße 100**  
**67346 Speyer**

**Geschäftsstelle:**  
Gutenbergstr. 11  
67346 Speyer  
Tel.: 06 23 2 / 62 98 38  
Fax: 06 23 2 / 62 98 38

**Anfrage: Lernmittelfreiheit**

Speyer, den 13.04.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

**Die Verwaltung wird gebeten einen Sachstandsbericht zur Einführung bzw. Umsetzung des Schulbuchausleihsystems im Rahmen der Lernmittelfreiheit vorzulegen und diesbezüglich auf folgende Fragen für Speyer einzugehen:**

- Welchen organisatorischen Ablauf plant die Verwaltung für die Abwicklung der Bücherverteilung?
- Wer wird die Abwicklung der Bestellvergabe, Konfektionierung und Verteilung an die Schulen durchführen? Wer zeichnet verantwortlich? Wer ist Ansprechpartner für Schulen / Eltern?
- In welchen Räumlichkeiten werden die Bücher gelagert und konfektioniert?
- Wie und wann werden die Schulen und Eltern über die Abwicklung der Ausleihe von Seiten der Stadt informiert?
  
- Bis zum 28.05.2010 sollen rechtzeitig alle Anträge zur Lernmittelfreiheit bearbeitet und das Ergebnis im Online-Portal „LMF-online.rlp.de“ vermerkt werden. Kann dieser Zeitplan seitens des Schulträgers eingehalten werden?
- Innerhalb der einzelnen Schularten wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Fachbüchern eingesetzt. Diese Diversifizierung der Fachbücher reicht so weit, dass an den Oberstufen der Gymnasien im selben Fach unterschiedliche Bücher innerhalb einer Jahrgangsstufe vorgeschrieben werden. SchülerInnen, die eine Jahrgangsstufe zurücktreten/wiederholen müssen, können in vielen Fällen die erworbenen Bücher nicht mehr einsetzen und müssen neue anschaffen. Mit der LMF wird der Steuerzahler einen Teil dieser Kosten tragen müssen. Wird die Stadt Gespräche mit den Schulen führen mit dem Ziel, mittelfristig eine bessere Abstimmung der einzelnen Schularten untereinander herbeizuführen, so dass ein Schulwechsel im Stadtgebiet erleichtert wird und die Kosten für die Bereitstellung der Bücherpakete pro SchülerIn gesenkt werden können?
- Wie geht man mit der Vielzahl der unterschiedlichen Bücher innerhalb der Stadtgrenzen und Schularten um? - Im Sinne von „vorausschauender Planung“ und Kostenersparnis für den Schulträger.

- Das Land stellt hinsichtlich der Abwicklung der Ausleihe erforderlichen Hardware dem Schulträger bis zu 1.500Euro zur Verfügung. Dieser Zuschuss ist zweckgebunden für Beschaffung von Rechnern sowie Barcode-Scannern und -Druckern. Hat der Schulträger einen entsprechenden Antrag beim Land eingereicht?

**Begründung:**

Ab dem Schuljahr 2010/11 wird schrittweise in allen rheinlandpfälzischen allgemeinbildenden Schulen und Schulen des berufsbildenden Bereichs das etablierte System der Lernmittelgutscheine durch das Schulbuchausleihsystem abgelöst. Durch das Schulbuchausleihsystem sollen alle Eltern bei der Anschaffung von Schulbüchern finanziell entlastet werden. Hierbei werden Eltern, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten durch den unentgeltlichen Erhalt von Schulbüchern sowie Arbeitsheften unterstützt. Die Ausleihe von Schulbüchern gegen ein Nutzungsentgelt ist herbei für Eltern, die eine bestimmte Einkommensgrenze überschreiten, vorgesehen. In einem Anschreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 22. Januar 2010 wurde der Schulträger über die Weiterentwicklung der Lernmittelfreiheit, insbesondere über die Einführung eines Ausleihsystems für Schulbücher Rheinland-Pfalz informiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Markus Wintterle  
Fraktionsvorsitzender